6 Kurze Geschichte des Geldes in Deutschland

Von der Münze zum Papiergeld

Info

1948:
Drei Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges beschließen die alliierten Siegermächte eine Währungsreform: Die Reichsmark – seit 1924 offizielles Zahlungsmittel in Deutschland – wird in den drei westlichen Zonen durch die Deutsche Mark (DM) bzw. in der späteren DDR durch die Deutsche Mark der Deutschen Notenbank (später: Mark der DDR) ersetzt.

1999:
Elf Staaten der Europäischen Union führen den Euro als gemeinsame Währung ein und fixieren damit ihre gegenseitigen Wechselkurse. In den ersten drei Jahren war es allerdings eine „unsichtbare" Währung, die nur für Kontoführungszwecke (z. B. elektronische Zahlungen, Buchgeld) verwendet wurde.

2002:
Einführung des Euro-Bargeldes in Form von Münzen und Scheinen, das die bisherigen nationalen Währungen ersetzt. Zu den zu diesem Zeitpunkt bereits zwölf Euro-Ländern sind seitdem noch weitere hinzugekommen.

Jetzt ist mir auch klar, was das alles für Münzen in diesem Glas bei uns zu Hause sind!

Überlege, was wohl die Ziele der Währungsreform von 1948 und die der Einführung des Euro 1999 waren?

.....

.....

.....

.....

.....

Recherchiere: Welche Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben bis heute den Euro eingeführt?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Texte: MIC gGmbH, Grafische Umsetzung: Hagemann Bildungsmedien
Grafik: YAEZ GmbH